

# KIWI Unternehmensprofil

Stand: April 2019

## Ihr Kontakt zu KIWI

Julia Rubin

Head of Marketing + PR

KIWI.KI GmbH

Wattstraße 11

13355 Berlin

Telefon: +49 30 609 8383-27

Telefax: +49 30 609 8383-99

Handy: +49 171 167 52 96

E-Mail: [julia.rubin@kiwi.ki](mailto:julia.rubin@kiwi.ki)

Web: [www.kiwi.ki](http://www.kiwi.ki)

Der Schlüssel ist über 4.000 Jahre alt. Der erste Schlüssel, ein bürstenartiges Heavy-Metal-Modell, öffnete das so genannte Fallriegelschloss, wie Abbildungen auf akkadischen Siegeln aus dem 3. Jahrtausend vor Christus zeigen. Seit damals hat sich die Schlüsseltechnologie natürlich weiterentwickelt, stößt jedoch heute endgültig an ihre Grenzen. Angesichts der ständig wachsenden Anzahl von Türen, die wir tagtäglich öffnen müssen, sind neue Konzepte gefordert, die sowohl sicher als auch effizient sein sollen. Wie das geht, zeigt KIWI.

### **KIWI macht Schluss mit dem Schlüssel**

KIWI ist das sichere, schlüssellose Türzugangssystem für Mehrfamilienhäusern. Mit KIWI können Türen bequem geöffnet werden – auch aus der Ferne. Ohne Suchen, ohne Knöpfe, ohne Schlüssel.

### **Herkömmliche Schlüssel gehören dank KIWI bald der Vergangenheit an**

Das im Februar 2012 gegründete Unternehmen KIWI.KI GmbH hat mit KIWI ein zentral administriertes, schlüsselloses Türzugangssystem für die Hauseingangstür von Mehrfamilienhäusern entwickelt. KIWI funktioniert mit dem KIWI Transponder und der KIWI App.

Der breiten Öffentlichkeit stellte sich das KIWI Team erstmalig im Rahmen der **TechCrunch Disrupt Europe** im Oktober 2013 in Berlin vor. Die Unternehmensgründer Dr.-Ing. Claudia Nagel, Dr.-Ing. Christian Bogatu und Peter Dietrich präsentierten dort das von ihnen entwickelte Komplettsystem (KIWI Transponder, KIWI Türsensor und KIWI Gateway). Schauen Sie sich hier den [KIWI Imagefilm](#) an, um einen ersten Eindruck unserer Produkte und Services zu erhalten.

### **KIWI. Das digitale Schließsystem.**

KIWI ist ein zentral steuerbares Zugangssystem für Türen von Mehrfamilienhäusern, das über zwei grundlegende Funktionen verfügt: die ferngesteuerte Erteilung von Zutrittsrechten über die KIWI App oder das KIWI Portal und die Entriegelung der Türen über einen kleinen RFID-Transponder, den der Nutzer bei sich trägt. Dieser sogenannte KIWI Transponder sendet, sobald sich der Träger der Tür bis auf mindestens drei Meter nähert, ein Signal im 2,4-Gigahertz-Frequenzbereich. Der KIWI Türsensor, der hinter dem Klingelpaneel eingebaut wird, empfängt dieses und prüft, ob der Träger zum Zutritt berechtigt ist. Ist dem so, wird der Türsummer aktiviert und die Tür muss nur noch aufgedrückt werden – ohne Suchen, ohne Knöpfe, ohne Schlüssel. Zusätzlich können die Türen mit der KIWI App entriegelt werden. Über das KIWI Gateway ist der KIWI Türsensor ständig sicher mit der KIWI Infrastruktur verbunden und kann so neue Zutrittsberechtigungen erhalten oder bestehende Berechtigungen ändern oder löschen.

Der schlüsselfreie Zutritt – Keyless Access – mit KIWI funktioniert einfach, sicher, schnell und komfortabel. Die zugrunde liegende Technologie wurde speziell für Mehrfamilienhäuser entwickelt. Eine Technik, die jedem offen steht: Denn das KIWI Türzugangssystem wird zusätzlich zur bestehenden Schließanlage installiert und verträgt sich mit nahezu allen gängigen Schließ- und Türsystemen von Mehrfamilienhäusern. Alle bisherigen Schlüssel funktionieren weiterhin parallel. Für alle, die auch auf den KIWI Transponder verzichten möchten, ermöglicht die eigens entwickelte KIWI App Zugang per Tablet, PC oder Smartphone. Wie KIWI funktioniert erfahren Sie [hier](#).

## **KIWI Zielgruppe ist die Wohnungswirtschaft**

Für Eigentümer von Mehrfamilienhäusern, Hausverwaltungen, private Serviceanbieter rund um Mehrfamilienhäuser und Zustelldienste bringt die neue schlüsselfreie Technologie erhebliche Vorteile. Bestehende Schließanlagen lassen sich leicht und kostengünstig aufrüsten. Ist das KIWI Türzugangssystem einmal installiert, fallen Schlüsselbeschaffung, -rückgaben und -austausch mitsamt des damit verbundenen Verwaltungsaufwandes weg. Zugangsberechtigte wie die Abfallentsorgung, Post- und Paketdienste oder Reinigungsunternehmen müssen nicht länger riesige Schlüsselbünde ihres Bezirks oder ihrer Kunden mit sich führen. Denn ein entsprechend eingerichteter KIWI Transponder öffnet gleich mehrere Türen vollautomatisch. Auch für lebenswichtige Dienste wie Notrufzentralen oder die Feuerwehr bietet KIWI neue Möglichkeiten, um im Fall des Falles schnell Zugang zu Gebäuden oder kritischen Gefahrenbereichen zu erhalten. Daher stattet die Berliner Feuerwehr bereits heute jedes Einsatzfahrzeug in Berlin Prenzlauer Berg mit einem KIWI Transponder aus. Dies soll zukünftig in ganz Berlin geschehen.

## **KIWI – sichere Technik von Experten geprüft**

Privatsphäre schreiben die KIWI Entwickler groß: Die sichere System-Architektur und das zum Patent angemeldete Verschlüsselungsverfahren ([www.kiwi.ki/patent](http://www.kiwi.ki/patent)) verhindern, dass ein KIWI Transponder gehackt oder an Türen getrackt werden kann.

Niemand will ungebetene Besucher im Haus, daher hüten wir den Hausschlüssel in der Regel ganz besonders. KIWI ist in puncto Sicherheit ein State-of-the-Art-Produkt. Dabei setzen die KIWI Entwickler auf das Open-Source-Modell: Das Unternehmen veröffentlicht regelmäßig die für die Sicherheit und den Datenschutz relevanten Bestandteile. So wurden sie bereits in der Entwicklungsphase mehrfach von weltweit anerkannten Verschlüsselungsexperten und anerkannten White-Hat-Hackern getestet und für „sehr gut“ befunden. Die Sicherheitsstandards von KIWI sind um ein Vielfaches höher als die der gebräuchlichen Zylinderschlösser. Die System-Architektur der KIWI App erfüllt die internationalen Sicherheitsstandards für Online-Banking.

Die KIWI Technologie basiert auf einem global etablierten Funk- und Sicherheitssystem, entwickelt von dem international renommierten Hardware- und Cybersecurity-Experten **Milosch Meriac**, [www.meriac.com](http://www.meriac.com). Er befasst sich seit 2005 mit RFID-Technologie, also mit der Technik, auf der KIWI basiert. Der Mitbegründer des OpenPCD.org-Projektes entwickelte die erste freie RFID-Reader Hardware, die eingesetzt wurde, um den Verschlüsselungsalgorithmus der bisher als sicher eingestuften „Mifare Classic“-RFID-Chips zu knacken. Meriac kennt die möglichen Sicherheitslücken digitaler Produkte und referiert regelmäßig auf den Konferenzen des Chaos Computer Clubs und der REcon. Zuletzt hackte er mit Erfolg das RFID-System HID Global iCLASS.

Die vertrauenswürdigen IT-Sicherheitslösungen von KIWI werden komplett in Deutschland entwickelt und hergestellt. KIWI verpflichtet sich, den Anforderungen des deutschen Datenschutzrechtes gerecht zu werden. Auf dieser Grundlage trägt KIWI das Qualitätszeichen „IT Security Made in Germany“.

## **Ausgezeichnete Technik**

KIWI wurden bereits mehrfach Preise verliehen. Dazu zählt der Immobilienmanager Award, der KIWI in der Kategorie PropTech des Jahres als herausragendes Immobilien-Geschäftsmodell im März 2017 auszeichnet. 2014 gewann KIWI als junges Team den Newcomer-Award von dem Magazin Gründerszene. Des Weiteren wurde KIWI beim Telekom Business Wall of Fame Wettbewerb der Preis als beste deutsche Internet of Things Lösung verliehen. 2015 wurde KIWI auf der Internationalen Funkausstellung mit dem Human Telematics Award 2015 in der Kategorie Immobilien-Telematik ausgezeichnet. KIWI Mitgründer Claudia Nagel und Christian Bogatu wurden im Juni 2017 als „Köpfe der Immobilienwirtschaft 2017“ für ihre innovative Idee geehrt. Im Juni 2018 wurde KIWI als Innovationsführer ausgezeichnet. Der Wettbewerb TOP 100 kürt jährlich die innovativsten Firmen des deutschen Mittelstands.

## **KIWI wahrt die Privatsphäre der Nutzer**

KIWI wurde unter der Prämisse entwickelt, dass zu keiner Zeit eine Zuordnung möglich sein darf, wann welche Tür geöffnet hat. KIWI erstellt keine Nutzungsprofile, denn die Privatsphäre der Nutzer hat oberste Priorität. Nachvollziehbar ist mit KIWI lediglich, für welche KIWI Transponder zu einem gegebenen Zeitpunkt die Berechtigung zum Öffnen einer bestimmten Tür vorlag. Es ist jedoch nicht zurückzuerfolgen, welcher KIWI Transponder das Signal zum Öffnen gegeben hat. Damit ist sichergestellt, dass für die Bewohner eines Hauses weiterhin die gleiche Anonymität besteht, die auch mit einem normalen Schlüssel gegeben ist.

## **Wer hinter KIWI steckt**

KIWI ist ein Service der KIWI.KI GmbH, ein Unternehmen mit Sitz in Berlin. Das Unternehmen wurde 2012 von den ehemaligen McKinsey-Unternehmensberatern, Spezialisten für Sicherheitstechnik und Unternehmern **Dr.-Ing. Claudia Nagel**, **Dr.-Ing. Christian Bogatu** und dem Unternehmer und Juristen **Peter Dietrich** gegründet. Seit September 2016 führt **Karsten Nölling** das Unternehmen als Vorsitzender der Geschäftsführung. Bei der Leitung der Geschäfte wird er unterstützt von **Hannah Nöthig** als COO. Dr.-Ing. Claudia Nagel, Christian Bogatu und Peter Dietrich unterstützen KIWI heute als Mitglied im Beirat.

## **Partnerschaften**

KIWI kooperiert mit namhaften Unternehmen. So ist KIWI der exklusive Partner der **Deutschen Post** für den Bereich Tür- und Zugangssysteme. Darüber hinaus setzen sowohl die **ALBA Group**, einer der größten privaten Abfallentsorger, als auch **Berlin Recycling** und **Bartscherer** KIWI ein.

Die RWE Tochter **innogy** und KIWI sind Premiumpartner für den Bereich Smart Home. Mit dem *innogy SmartHome System* können Heizungen, Lampen, elektrische Geräte und vieles über eine App auf dem Smartphone, Tablet oder PC gesteuert werden. **Aareon Deutschland** und KIWI haben eine Vertriebskooperation vereinbart. Damit erweitert Aareon ihr Angebot der Aareon Smart World im Bereich Smart Home um das intelligente schlüssellose Türzugangssystem KIWI und KIWI gewinnt weitere Kunden aus der Wohnungswirtschaft.

Das Aufzugsunternehmen **Schindler Deutschland** und KIWI sind eine strategische Kooperation eingegangen und präsentieren mit Schindler Smart Ki einen digitalen Schlüsseltresor.

Weiterhin nutzen viele große Wohnungsunternehmen KIWI, so z.B. die **Gewobag**, die **GESOBAU**, **degewo**, **Deutsche Wohnen** und die **TAG Wohnen**.

Auch die **Berliner Feuerwehr** nutzt KIWI. Alle Einsatzfahrzeuge der Feuerwache Prenzlauer Berg sind mit KIWI Transponder ausgestattet, so dass die Rettungskräfte im Notfall schlüssellos Zutritt zu allen mit dem KIWI Türzugangssystem ausgestatteten Hauseingangstüren haben und damit wertvolle Zeit sparen.

Aufgrund der Masse der monatlichen Installationen ist KIWI eine strategische Partnerschaft mit **Conrad Electronics** eingegangen. Der „klappt“ Meisterservice von Conrad übernimmt hierbei deutschlandweit einen Großteil der Installationen des KIWI Türzugangssystems.

Darüber hinaus konnte KIWI die **Allianz** als exklusiven Versicherungspartner gewinnen. Jeder Premium-Kundenvertrag beinhaltet eine kostenfreie Allianz-Schlüsselversicherung. Geht der Wohnungs- oder Hausschlüssel verloren, wählt der Kunde einfach die kostenlose Allianz Notfallrufnummer und die Allianz sendet kostenfrei einen Schlüsseldienst, der die Tür öffnet.

## **Das KIWI Produktportfolio**

### **KIWI Smart Entry**

KIWI Smart Entry wird in der Klingelanlage der Haustür installiert und funktioniert parallel zum herkömmlichen Schlüssel. Der Nutzer nähert sich der Haustür, die Tür entriegelt automatisch und muss nur noch aufgedrückt werden. Der Transponder KIWI Transponder bleibt in der Tasche und die Hände frei. Alternativ kann die Haustür über die KIWI App geöffnet werden. Mit KIWI Smart Entry vereinfachen Wohnungsunternehmen ihr Schlüsselmanagement erheblich. Dienstleister wie Post- und Entsorgungsunternehmen können ins Haus, ohne dass Schlüssel aus der Hand gegeben werden müssen, einfach per Mausclick. Hausverwalter benötigen statt zahlreicher Schlüssel für ein Wohnquartier nur noch einen KIWI Transponder. Bei Verlust kann dieser in Echtzeit gesperrt werden. Auch Bewohner können KIWI nutzen und den sicheren Komfort genießen.

### **KIWI Smart Lock**

Im Produktbereich Smart Lock bietet KIWI zwei Lösungen an: KIWI Knauf und KIWI Klinke für innenliegende nicht elektrifizierte Türen.

### **KIWI Knauf**

Der KIWI Knauf verschließt innenliegende Türen zu Keller-, Heizungs-, Post- oder Wohnräumen und wird in einfacher Selbstmontage angebracht. Den KIWI Türknauf entriegelt über die KIWI App mit dem Smartphone oder den KIWI Transponder, genannt KIWI Klick. Dieser verfügt über einen Knopf, der zur Entriegelung der Tür betätigt wird. Die Räume einer Immobilie müssen jederzeit verschlossen, doch gleichzeitig von verschiedenen Nutzern betreten werden können. Mit KIWI werden Zutrittsberechtigungen zu diesen Türen online vergeben und können jederzeit wieder entzogen werden, sobald die Arbeiten abgeschlossen sind.

### **KIWI Klinke**

Wie der KIWI Knauf ist auch die KIWI Klinke für nicht elektrifizierte innenliegende Türen vorgesehen. Bei der KIWI Klinke handelt es sich um ein selbstverriegelndes Einsteckschloss, das automatisch abschließt, sobald die Tür ins Schloss fällt. Zusätzlich zu Keller-, Heizungs-, Post- oder Wohnungstüren können auch Flucht- und Brandschutztüren mit diesem Smart Lock ausgestattet werden, da es über eine Anti-Panik-Funktion verfügt. Mit der KIWI Klinke versehene Türen können jederzeit von innen manuell geöffnet werden, während sie von außen stets verschlossen sind. KIWI Smart Lock geben Wohnungsunternehmen mehr Flexibilität und vereinfacht die internen Prozesse von Wohnungsunternehmen.

### **Der KIWI Safe**

Der KIWI Safe ist die digitale Ergänzung für bestehende mechanische Schließanlagen. Insbesondere Objekte mit zahlreichen Türen, zu denen Dienstleister Zutritt erhalten müssen, lassen sich so ohne Aufwand digital umrüsten. Schlüssel werden sicher am Objekt aufbewahrt und verzichtet zum Öffnen auf Schlüsselübergaben. Dienstleister wie etwa Handwerker bekommen über die KIWI App das Zutrittsrecht und öffnen digital den KIWI Safe, um die Schlüssel zu entnehmen. Der Vorgang wird automatisch protokolliert.

### **KIWI Transponder**

Mit den KIWI Transpondern können sowohl Hauseingangs- als auch Wohnungstüren geöffnet werden. Das heißt, das KIWI Smart Entry an Hauseingangstüren wird mit dem KIWI Ki geöffnet. Das KIWI Smart Lock funktioniert mit dem KIWI Klick.

### **KIWI Ki**

Der KIWI Ki wurde vom Design-Studio Kanso, das auch für Zeiss, Bose und Adidas tätig ist, individuell, schlicht und elegant zugleich, designt. Er ist ein Lifestyle-orientiertes Produkt mit Wow-Effekt, das in jede Tasche oder an den Schlüsselring passt und zudem erschwinglich ist. Der KIWI Ki ist in zehn verschiedenen Farbkombinationen erhältlich. Das Gehäuse ist robust, so dass der KIWI Ki auch einen Sturz aus mehreren Metern Höhe unbeschadet übersteht. Der KIWI Ki wird in Deutschland produziert und zusammengesetzt. Das Kunststoffgehäuse wird beim Luckenwalder Spritzgießer Hesco Kunststoffverarbeitung GmbH hergestellt. Die Unternehmensgruppe èloane, der SysCom angehört, setzt die fertigen Leiterplatten mit dem Kunststoffgehäuse zusammen, endmontiert und verklebt sie.

### **KIWI Klick**

Der KIWI Klick verfügt über alle Funktionen des KIWI Ki und ist zusätzlich mit einem Knopf zur manuellen Öffnung von Türen ausgestattet. So wird durch Betätigung des Knopfes das KIWI Smart Lock entriegelt. Im normalen Zustand ist der elektronische Türknauf ausgekuppelt. Er lässt sich zwar drehen, öffnet aber die Tür nicht. Wird er durch den KIWI Klick aktiviert, kuppelt er sich ein. Die Tür kann durch Drehen geöffnet werden. Der „handsfree“ Komfort an der Haustür funktioniert mit dem KIWI Klick wie gewohnt.

### **KIWI Infrastruktur**

Das Herzstück des KIWI Türzugangssystems ist die KIWI Infrastruktur zur Verwaltung der Zutritte im Gesamtsystem. Über die KIWI Infrastruktur sind die Türzugangssysteme mit den KIWI Applications angebunden. Die KIWI Applications, die Webanwendungen von KIWI, dienen der zentralen

Verwaltung der mit KIWI Smart Entry und dem KIWI Smart Lock ausgestatteten Türen. Dazu gehören das **KIWI Portal** und die **KIWI Apps**. Zusätzlich können Türen mit den KIWI Transpondern geöffnet werden – „handsfree“ oder durch einen Doppelklick.

### **KIWI Portal**

Mit dem KIWI Portal behalten Wohnungsunternehmen den Überblick über Ihre mit KIWI ausgestatteten Türen und deren Zugangsberechtigungen. Im Handumdrehen können Zutrittsberechtigungen eingerichtet und verwaltet werden. Für die Nutzung des Portals sind keine zusätzlichen Programme notwendig, es wird direkt im Internetbrowser aufgerufen. Dadurch sind Verbesserungen und neue Funktionen sofort für alle Nutzer verfügbar. Das KIWI Portal bietet Hausverwaltungen alle Funktionen, die sie im Rahmen der Schlüsselhoheit benötigen und geben Wohnungsunternehmen die volle Schlüsselhoheit über Ihre Objekte. Zu jeder Zeit wissen sie, wer Zutrittsberechtigungen zu Ihren Türen hat und können neue Berechtigungen vergeben, auch zeitlich begrenzt. Aufwendige Schlüsselübergaben, -protokolle und -verwaltungsaufwand entfallen und somit auch das Risiko, dass Schlüssel verloren gehen. Sollte ein KIWI Transponder abhandenkommen, kann dieser in Echtzeit über das KIWI Portal gesperrt.

Funktionen des KIWI Portals:

- Übersichtskarte der Objekte
- Fernöffnung der Tür
- erstellen, ändern und löschen von Zutrittsberechtigungen in Echtzeit
- direkt im Internetbrowser aufrufbar, keine zusätzlichen Programme nötig
- anzeigen von Türdetails, inklusive aller Nutzer, die über eine Zutrittsberechtigung verfügen
- Registrierung von neuen KIWI Transpondern

### **KIWI Apps**

Über mein KIWI, dem Kundenportal von KIWI verwalten KIWI Nutzer ihren Account, und können neue KIWI Transponder registrieren oder sperren. Über die KIWI App für iOS und Android können KIWI Türen bequem mit dem Smartphone geöffnet werden – von Zuhause und unterwegs. Wer Zugang zu mehr als nur einer KIWI Tür hat, kann mit einem Wisch nach links oder rechts die richtige Tür auswählen und öffnen.

**Partner von KIWI**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages







**Schindler**



**DEUTSCHE  
WOHNEN**

**Auswahl an Kunden**

